

Sepp, Depp, Hennadreck



1. D'E-le - fan - ta, d'E - le - fan - ta spie - la Fuaß - ball ge - ga d'Mäus, und



wenn sie sich auf d'Zea - cha stei - ga, nå gibts an Platz - ver - weis.



Sepp, Depp, Hen - na - dreck, beißt da Katz an We - dl weg,



laßt ihr no an Stu - tzl dra~, daß da Teu - fl zuz - la ka~!

2. Im Ammersee, im Ammersee, då schwimmt a Krokodil.
Es schnorchelt hin, es schnorchelt her, es muaß heint it in d'Schul!
3. Die Giraffen, die Giraffen, dia hand an langa Hals,
und lange Fúaß hands au dazua, so secha si halt alls.
4. Die Affen, ja die Affen ganga zum McDonalds nei.
's Rhinzeros hockt au scho drin und frißt an Ketchupbrei - pfui Deifl!
5. Der Elefant, der Elefant, der ist ein schlaues Tier.
Er langt mit'm Rüassl in Kühlschränk nei und holt si a Halbe Bier.
6. Der Nasenbär, der Nasenbär, der schneizt si mit d'r Hand.
Ja, schaugts amol dia Suggl a~, jetzt putzt er's an sei Gwand.

Quelle: Christoph und Hans Well: *Sepp, Depp, Hennadreck - lustige bayrische Kinderlieder*, aus-
sucht und zusammengestellt von der Biermösl Blosn. München 1993, S. 10. Text dem schwäbischen
Dialekt angepaßt und durch die Strophen 3 und 5 ergänzt (E. Sepp).

© Musikverlag Hieber, München; Nachdruck mit freundlicher Genehmigung.